

## Mit Schmiege und Bleistift am Reißbrett

*Die Pestalozzischule startet mit der Projektwoche „MINT“*

**Blomberg.** „MINT in Blomberg – voll abgefahren“, lautet ein Projekt, an dem sich 13 Bildungseinrichtungen der Stadt beteiligen. Am Samstag, 16. November, werden die Ergebnisse in der Schützenhalle präsentiert.

Bei einer der Schulen handelt es sich um die Pestalozzischule. Dort sind Schüler der Fragestellung nachgegangen, was eine Schmiege ist. Dass es sich hierbei um das von Tischlern so benannte bewegliche Winkelmaß handelt, erfuhren Schüler laut einer Presseveröffentlichung der Bildungskoordination Lippischer Südosten von Hans-Joachim Loskant von der Firma „Euwatec“.

Im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „MINT“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) bauen Bastian Schlieker, Jan Weser, Sam Vogt und Ludmilla Tischenko einen Wasserspieltisch, der eines Tages auf dem Schulhof fest installiert werden soll. Zunächst aber geht es um die



**Umgang mit Maschinen:** Sam Vogt und Ludmilla Tischenko bedienen die Säge unter Anleitung von Hans-Joachim Loskant. FOTO: PRIVAT

enken einen Wasserspieltisch, der eines Tages auf dem Schulhof fest installiert werden soll. Zunächst aber geht es um die

Planung der Konstruktion. Mit Zollstock, Schmiege und Bleistift wird unter Anleitung von Loskant und der begleitenden

Lehrerin Ulrike Horch maßstabsgetreu eine Zeichnung des Werkstücks angefertigt.

Exaktes Berechnen, Messen und Anreißen ist hier gefragt, damit die Konstruktion gelingt. Ist die Zeichnung korrekt ausgeführt, werden die Schüler mit Hilfe des Tischlerteams das Holz zuschneiden und nach dem Vorbild alter Fachwerkbauweise den Spieltisch bauen.

Es wird gehobelt sowie gesägt und gleichzeitig der Umgang mit den Maschinen geübt. Das Material für den Tisch wird von Blomberger Unternehmen gespendet. Am 16. November kann bei der Präsentation der Ergebnisse dann jeder beim Aufbau des Wasserspieltischs zuschauen und ihn anschließend selbst ausprobieren. An diesem Tag können dann aber auch Fahrzeuge zu Land, zu Wasser und in der Luft bestaunt werden.